

Ist ja nur Pappe

Eine Improvisation

Jahrelang war die Improvisation „Ist ja nur Pappe“ der Theaterwerkstatt Pilkentafel unterwegs aber nicht mehr „zu Hause“ -gerade gab es 7 ausverkaufte Aufführungen in der Philharmonie in Luxemburg und nun sind noch einmal drei Aufführungen für die Flensburger. Ein Musiker, ein Schauspieler, ein gemeinsames Material: Papier und Pappe. Papier und Pappe als – Kostüm oder Verpackung – Bühnenbild oder Forschungsgegenstand – Tanzpartner oder Werkzeug... und immer als Musikinstrument: Ob geschlagen, gestrichen, geblasen - ob geknüllt, gerollt oder geworfen, immer entstehen Klänge, immer entstehen Bilder. Die Klangproduktion ist Bewegung. Die Bewegung ist Klang. Jede Berührung verändert das Material unwiederbringlich, zerstört es!? Jeder Klang vergeht. Nur die Gegenwart zählt, und so verändert sich auch die Aufführung – es ist immer eine andere. Und so gibt es keinen festgelegten Ablauf, keine Sicherheit, keinen Text, keine Absprachen. Alles entsteht im Moment und ist nur für den Augenblick, für das jeweilige Publikum. Egal ob Kinder oder Erwachsene. Und es geht in jedem Raum, und jeder Raum hinterlässt seine Spuren... egal ob eine Schule in Madras, das Konzerthaus Wien, eine township – hall in Johannesburg, Bürgerhäuser in Hannover, Schloss Bellevue in Berlin, es bleibt immer nur Pappe.

Schauspiel Torsten Schütte

Musik Matthias Kaul

Raum + Licht Elisabeth Bohde